

Inhalt

Themen	Lösungen	Themen	Lösungen
Alter _____	7 _____ 90	Land _____	49 _____ 126
Arbeit _____	8 _____ 91	Leben _____	50 _____ 127
Auto _____	10 _____ 92	Liebe _____	51 _____ 127
Beziehung _____	11 _____ 94	Literatur _____	53 _____ 128
Computer _____	13 _____ 95	Mensch _____	54 _____ 129
Deutsch _____	15 _____ 96	Musik _____	56 _____ 130
Essen I _____	16 _____ 98	Natur _____	57 _____ 132
Essen II _____	18 _____ 99	Nazi _____	58 _____ 133
Familie _____	19 _____ 100	Ordnung _____	60 _____ 134
Farben _____	20 _____ 101	Politik _____	62 _____ 135
Feste _____	22 _____ 103	Reich _____	63 _____ 136
Film _____	24 _____ 104	Reise _____	64 _____ 138
Fliegen _____	25 _____ 105	Schmerz _____	65 _____ 139
Flucht _____	26 _____ 107	Sport _____	67 _____ 140
Fremd _____	28 _____ 108	Sprache _____	68 _____ 141
Freude _____	29 _____ 109	Stadt _____	70 _____ 142
Geist I _____	30 _____ 110	Tiere I _____	71 _____ 143
Geist II _____	31 _____ 111	Tiere II _____	72 _____ 144
Geld _____	33 _____ 112	Tod _____	73 _____ 145
Gesellschaft _____	34 _____ 113	Trinken _____	75 _____ 147
Haushalt _____	36 _____ 114	Umwelt _____	76 _____ 148
Hotel _____	37 _____ 115	Universität _____	77 _____ 149
Informatik _____	38 _____ 117	Verkehr _____	79 _____ 150
Jugend _____	40 _____ 118	Welt _____	80 _____ 152
Jugendsprache _____	41 _____ 119	Wetter _____	81 _____ 153
Kommunikation _____	43 _____ 120	Wirtschaft _____	83 _____ 154
Körperteile I _____	44 _____ 122	Wort _____	84 _____ 155
Körperteile II _____	46 _____ 123	Zeit _____	86 _____ 157
Kultur _____	47 _____ 124		

Vorwort

Wortschatz und mehr ist ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Es kann lehrbuchunabhängig in der Klasse, in Kleingruppen oder beim Selbstlernen verwendet werden. Es umfasst über fünfzig alphabetisch angeordnete Themen von *Alter* und *Arbeit* über *Computer*, *Film* und *Liebe* bis zu *Tod*, *Umwelt* und *Zeit*. Zu jedem Thema gibt es neun Übungen, vor allem zur Reaktivierung, Erweiterung und Vertiefung des entsprechenden Wortschatzes. Hinzu kommen Fragen zur Herkunft von Wörtern und zur Bedeutung von Redewendungen, Sprichwörtern und literarischen Zitaten. Die sprachlichen Übungen zur Landeskunde schließen Themen aus Geschichte und Literatur mit ein.

Es werden unterschiedliche Übungstypen angeboten, wie z. B. Wortbildungs- und Einsetzübungen, Zuordnungs- und Auswahlübungen, Rätsel, Fragen zu Wortherkunft und -bedeutung, zu Landeskunde, Literatur und Geschichte, wobei vor allem der sprachliche Aspekt berücksichtigt wird.

Die Übungen bieten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und können je nach Sprachniveau eingesetzt werden. Eine Vollständigkeit des jeweiligen Wortschatzes ist nicht beabsichtigt, ausschlaggebend sind zeitliche Überlegungen, das spielerische Element und ein Umfang, der vom Lerner bewältigt werden kann. Die Themen bzw. die dazugehörigen Übungen unterliegen keiner Progression; das Material kann also je nach Unterrichtssituation – und dabei auch auszugsweise – eingesetzt werden, z. B. zur Vorentlastung eines Themas, zur Vertiefung des entsprechenden Wortschatzes, als kurze spielerische Unterrichtsauflockerung, als Hausaufgabe oder zum Selbstlernen.

Der *Lösungsteil* ist mehr als ein Lösungsschlüssel: Er ist ein integrierter Arbeitsteil und sollte deswegen nach jeder Übung sofort herangezogen werden. Er beinhaltet weiterführende Erklärungen zum Wortschatz und dessen Herkunft, zu Hintergründen von Zitaten, Sprüchen und umgangssprachlichen (ugs.) Ausdrucksweisen. Auf diese Weise dient der Lösungsteil nicht nur zur Überprüfung, sondern bietet auch zusätzliche Arbeit zum Wortschatz und eine damit verbundene Verfestigung.

Bei den Aufgaben zur Reaktivierung des Wortschatzes und zur Wortbildung können im Lösungsteil mitunter nur Beispiele aufgeführt werden. Der Lerner muss in diesem Fall seine Lösungen vom Lehrer oder in einer Gruppe von Mitlernenden überprüfen lassen beziehungsweise ein Wörterbuch zu Hilfe nehmen.

Alter

A Welche Nomen fallen Ihnen bei dem Wort *Alter* ein?

B Wie alt?

1. ein Herr in den besten Jahren
2. in zartem Alter
3. er ist im kritischen Alter

C Wo liegt der Unterschied?

Er ist ins Altersheim gezogen.
Er hat sich auf sein Altenteil zurückgezogen.

D Welche Epoche bezeichnet das Wort *altdeutsch*?

- alles Deutsche aus der wilhelminischen Zeit (Jahrhundertwende)
- alles Deutsche der Spätgotik/Frührenaissance (14./15. Jahrhundert)
- alles Deutsche der Lutherzeit (16. Jahrhundert)

E Positiv oder negativ?

Er ist ein alter Hase.
Er gehört zum alten Eisen.

F Ein Sprichwort sagt: „Alter schützt vor Torheit nicht.“
Wann begeht man Torheiten normalerweise?

G Wie viele Bedeutungen gibt es dafür?

mein Alter

H Asiatische Kulturen sind älter als europäische.
Warum bezeichnet man Europa trotzdem als „Alte Welt“?

- I **Altlasten** ist ein aktuelles Wort aus dem Umweltbereich.
Was bedeutet es?

Arbeit

- A **Wo liegt der Unterschied?**

Arbeit	Stelle	Posten	Arbeitsplatz	Stellung
Job	Beruf	Amt	Dienst	



- B **Bilden Sie Zusammensetzungen mit Arbeit.**

Amt	kurz	Akkord	Kinder
Recht	Vertrag	Schicht	Zwang
Vermittlung	Dreck	Verhältnis	schwarz

- C **arbeiten – schaffen – schufteten**

1. Wir haben wochenlang wie die Sklaven _____.
2. Endlich! Das wäre _____!
3. _____ wir es noch rechtzeitig?
4. Woran _____ Sie?

- D **Von welchen Berufen / Arbeiten sind die Namen abgeleitet?**

Schmidt	Meier	Hofmann	Eisenhower	Bergmann	Weber
Wagner	Huber	Drechsler	Wandschneider	Rademacher	Förster

E Was fehlt in dieser Volksdichtung?

Wer die Arbeit _____
 und nach ihr rennt
 und sich nicht drückt,
 der ist _____.

F Welcher Spruch stammt von den Benediktinermönchen?

Bete und arbeite!
 Wer arbeitet, sündigt nicht.

G Wäre das eine Arbeit für Sie?

Seil	Frau
Heirat	Sortierer
Toilette	Seher
Leib	Vermittler
Leiche	Wäscher
Müll	Tänzer
hell	Schlucker
Feuer	Wächter

H Wer gibt und wer nimmt die Arbeit eigentlich?

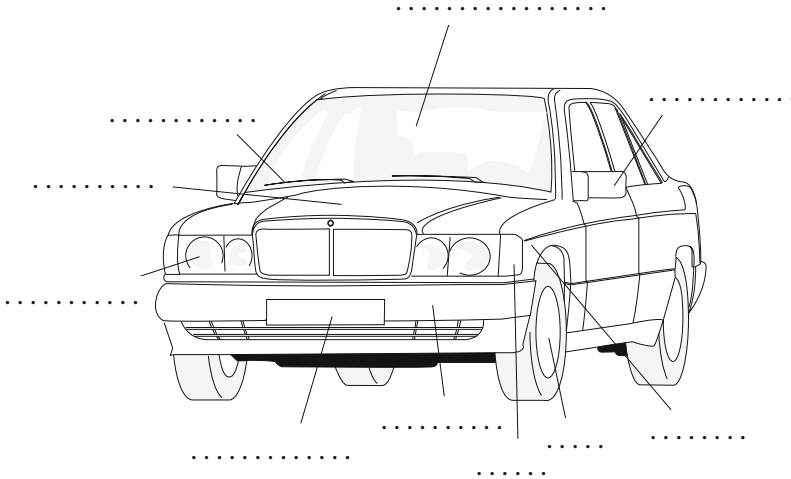
Arbeitgeber – Arbeitnehmer

I Wer war was?

Karl Marx (1818–1883)	„Vater“ des Katholischen Arbeitervereins
August Bebel (1840–1913)	Philosoph und Nationalökonom
Adolf Kolping (1813–1865)	Mitgründer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei

Auto

A Welche Teile bezeichnen die Wörter?



Stoßstange	Windschutzscheibe	Felge	Nummernschild
Scheinwerfer	Scheibenwischer	Rücklicht	Motorhaube
Kotflügel	Seitenspiegel	Kofferraum	Blinker

B Mein Auto – von Anfang bis Ende. Ordnen Sie chronologisch.

fahren	versichern	Motorschaden haben
aussuchen	verschrotten	zum TÜV bringen
kaufen	reparieren	zulassen

C rasen – rasten – rosten

1. Der Wagen ist ziemlich _____.
2. _____ nicht so! Wir haben Zeit genug.
3. Wer _____, der rostet!

D Kennen Sie diese Fahrzeuge?

Wohnmobil	Sattelschlepper	Lieferwagen
Geländewagen	Kranwagen	Fuhrwerk

E Was bedeuten die Abkürzungen?

TÜV Kat PKW Kfz.-Vers. ADAC km/h LKW

F Gibt es das?

Autokino Autofriedhof Autowäsche Autonarr

G Welche Werkzeuge braucht man bei einem Reifenwechsel? Und wie lösen Sie die Radkappe?

H *auto* kommt aus dem Altgriechischen und heißt *eigen, selbst*. Welche Wörter gehören nicht hierher?

Autogramm Autonomie Autobahn Autor
Automat autogen Autodidakt Automobil

I Worauf deuten die Buchstaben bei den Autokennzeichen hin?

BD Bundeswehr
BYL Schleswig-holsteinische Landesregierung
Y Bundesregierung
SH Grenzschutz
BG bayerische Landesregierung

Beziehung

A Was für Beziehungen kennen Sie?

B Welches Wort fehlt?

1. Der _____ der Waren ist kostenlos.
2. Wir brauchen neue Bett_____.
3. In _____ auf Ihre Frage teile ich Ihnen Folgendes mit.
4. Seine monatlichen _____ sind hoch.

C beziehungsweise – beziehungslos – beziehungsreich

1. Sie sahen sich _____ an.
2. Die diplomatischen Beziehungen zu Amerika _____ den USA wurden abgebrochen.
3. In den letzten Jahren lebten sie _____ nebeneinanderher.

D Was können Sie alles beziehen?

E Es gibt eine Sorte Vitamin B, die in keiner Apotheke erhältlich ist. Um welche handelt es sich?

F Was denn?

Die beiden haben was zusammen.

G Ohne Beziehungen geht es nicht.

1. Er _____ über gute Beziehungen.
2. Die Firma wird als Lieferant auf unserem Gebiet immer wichtiger; wir sollten Beziehungen mit ihr _____.
3. Die beiden Länder haben wegen des Zwischenfalls ihre diplomatischen Beziehungen _____.
4. Die beiden Vorfälle _____ nicht miteinander in Beziehung.

H Was hat man von einer solchen Beziehung?

Bratkartoffelverhältnis

I Das gibt es nur in der Schweiz.

Rentenbezüger